

 **DRUCKEN****n-tv.de** **CNN.de**

Nicht made in USA **Levis wandert aus**

Der Vorhang fällt, eine ur-amerikanische Erfolgsgeschichte lässt die Heimat hinter sich: In Zukunft wird es die Original-Levis-Jeans made in USA nicht mehr geben.

Der 150 Jahre alte Jeans- und Bekleidungsanbieter Levi Strauss & Co. schließt seine vier letzten nordamerikanischen Bekleidungsfabriken. Knapp 2.000 Mitarbeiter in einem amerikanischen und in drei kanadischen Betrieben verlieren dadurch ihre Stellen. Das teilte Levi Strauss bereits am Donnerstag mit.

Die Gesellschaft will eine Nähfabrik und einen Endverarbeitungs-Betrieb in San Antonio (Texas) mit rund 800 Arbeitern bis Jahresende schließen. Außerdem werden zwei Nähfabriken in Edmonton (Provinz Alberta) und in Stoney Creek (Ontario) sowie ein Endverarbeitungs-Zentrum in Brantford (Ontario) bis März 2004 zugemacht. Hierdurch verlieren noch einmal 1.180 Beschäftigte ihre Stellen.

Levi-Strauss-Konzernchef Phil Marineau begründete die Schließung mit dem scharfen Wettbewerb in der Branche. Es hätten nur noch wenige Marken eigene Fabriken in Nordamerika. Levi Strauss sei eine der letzten dieser Firmen gewesen.

Levi Strauss wolle sich statt auf die Fertigung auf das Produktdesign, den Verkauf und die Kundenbeziehungen im Einzelhandel konzentrieren. Die Fertigung werde von Levi-Strauss-Betrieben zum globalen Beschaffungsnetz des Unternehmens verlegt. Dieser Trend laufe seit mehreren Jahren. Branchenkenner vermuten, dass die Herstellung nach Asien oder Lateinamerika verlagert wird.

Adresse:

<http://www.n-tv.de/3185967.html>